Sondernewsletter Ukraine

(09.03.2022)

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des ICH e.V.,

die schrecklichen Ereignisse in der Ukraine sind momentan Kernpunkt unserer Aktivitäten und sie werden es auch in der nahen Zukunft noch sein. Aktuell gehen regelmäßig Transporte aus Stadthagen oder von einem unserer Partner auf die Reise zur Ukraine - medizinische Hilfsgüter, Lebensmittel, Hygienartikel, uvm.

Auch für das Engagement all unserer Unterstützer sind wir aus tiefstem Herzen dankbar, zeigt es doch wieder einmal: Gemeinsam sind wir stark! Die Beiträge in diesem Newsletter sind von neu nach alt sortiert und zeigen einen kleinen Einblick in das, was momentan tagtäglich unsere Arbeit ist. Den nächsten regulären Newsletter mit vermischten Themen erhalten Sie dann wieder im April.

Sollten Sie in der Zwischenzeit über unsere Arbeit in der Ukraine auf dem Laufenden bleiben wollen, dann folgen Sie uns einfach auf den sozialen Netzwerken oder schauen Sie in unsere Homepage auf www.ichev.de/aktuell

Viel Spaß beim Lesen!

Inhaltsverzeichnis (neu nach alt)

Schlaglichter: Unsere Helfer für die Ukraine 2
Ukraine Kundgebung in Stadthagen 8
Heidekreis-Klinikum spendet über 30 Betten für die Ukraine 9
SN berichtet: Hilfsaufruf Ukraine 11
Hilfe für die Ukraine 12
Dank aus dem Kriegsgebiet der Ukraine 14
Umfangreiche Hilfslieferungen aus Stadthagen in die Ukraine 15
10 Tonnen Hilfsgüter auf dem Weg nach Cherson / Ukraine 16
Rettungsfahrzeug und Hilfsgüter wurden übergeben 17
Kinderhilfswerk ICH e. V. unterstützt Europäisches Missionswerk – hier: Ukraine 18
Krieg in der Ukraine ist nicht neu: Hilfsaufruf Ukraine 2020 20

Alle Artikel sind im Original zu lesen auf www.ichev.de

Schlaglichter: Unsere Helfer für die Ukraine

Dirk Friedrichsmeier & Frank Teubener packen im ICH e.V. Lager in Stadthagen

09.03.2022 | Über eine Woche ist schon seit unserem Hilfsaufruf für die Ukraine vergangen. In dieser Zeit konnten wir bereits einige Hilfsgütertransporte mit Kleinbussen und LKW durchführen. Da finden wir es passend, einen kleinen Einblick zu in das zu gewähren, was unsere Helfer für die Ukraine getan haben und immer noch tun: Helfen, anpacken, transportieren, organisieren und machen!

Bernd Höhle: Von Tag eins "an der Front"
Unser Botschafter Bernd Höhle war in dieser Zeit schon vielfältig aktiv, organisierte Transporte direkt zur Grenze und packte vor Ort mit an. In seinem Video vom 2. März berichtet er von der Lage an der Grenze. (siehe www.ichev.de)

Bernd Höhle in der Sammelstelle / am Umschlagplatz direkt an der Grenze

Überall wird gepackt

Viele kennen Sergej Reichstadt als unseren Projektleiter für „Epidermolysis bullosa – Schmetterlingskinder“. Auch er hat mit seiner Firma Bans GmbH alle Hebel in Bewegung gesetzt und einige Helfer für die Ukraine akquiriert.

Links Yuri Marko – Rechts Roman Schilling

Beschriftet und zur Abholung bereit.

Links Sergej Reichstadt, rechts Roman Schilling

Links Sergej Reichstadt – Rechts Yuri Marko

Sergej hat russische Wurzeln und kam im Jahr 1999 nach Deutschland. Roman Schilling (auch Mitglied im ICH e.V.) kam im Jahr 2000 ursprünglich aus Kasachstan nach Deutschland. Yuri Marko ist ein ukrainischer Staatsbürger, der zwei Tage vor dem Krieg hier in Deutschland einreiste und nun auch hier gestrandet ist. Marko wohnt aktuell bei Reichstadt, welcher auch mit dem Asylverfahren hilft. Weitere Spenden konnten Reichstadt von Ronald und Artur Klippert bekommen, die ebenfalls russische Wurzeln besitzen.

Reichstadt meint: „Ich finde es sehr schade, dass gerade viele Menschen die russischstämmige Bevölkerung pauschal verurteilen und diskriminieren. Die meisten hier lebenden Personen leben mittlerweile über 20 Jahre in Deutschland und sind komplett in die deutsche Gesellschaft integriert. Sie sind hier in Deutschland aufgewachsen und zur Schule gegangen. Sie arbeiten hier oder führen eigene Geschäfte. Sie haben mit der russischen Politik am wenigsten zu tun. Klar gibt es immer wieder Idioten, die große Sprüche klopfen und von den Medien beeinflusst

werden, aber schwarze Schafe gibt es in jeder Gesellschaft. Man darf deshalb aber nicht alle pauschal verurteilen.“

Wer unsere Webseite besucht, der sieht sofort unseren Leitgedanken: „**Der Mensch steht im Vordergrund**“, wobei das Kinderhilfswerk seine Tätigkeit auf die Kinder in Not konzentriert, ohne Ansehen der Person, der Hautfarbe, der Herkunft und der Nationalität. Daher mahnen wir auch bei diesem Thema zu einem menschenwürdigen Miteinander: Gemeinsam sind wir stark!

Transport aus Bückeburg

Am Samstag, den 05.03.2022 wurde die ehemalige JVA Bückeburg ebenfalls zur Sammelstelle. Initiiert durch einen Aufruf von Waldemar Miller und Ingo Schröder in den Medien kamen viele Menschen, um Sachgüter abzugeben. Auch unser Mitglied Tanja Kuhlmann zählte zum Organisationsteam.

Die große Beteiligung ist auch der Verbreitung der Aktion übers Internet zu verdanken. Mitglieder der Schaumburger Facebook-Gruppe „Pfötchen mit Herz“ engagierten sich. Der ICH e.V. organisierte und finanzierte mit Spenden die Transporte. Private Fahrer beteiligten sich. Firmen wie das Autohaus Rostek aus Bückeburg und das Unternehmen Melzer aus Obernkirchen stellten Fahrzeuge bereit. Die Anzahl der Helfer für die Ukraine war wirklich großartig.

16 Fahrzeuge machten sich direkt nach dem Beladen auf den rund 1.500 Kilometer weiten Weg in Richtung Ukraine. Den kompletten Artikel zur Aktion lesen Sie auf SHG-Aktuell.

In Stadthagen ist viel los

Tanja Kuhlmann und Andreas Greguhn waren auch für das ICH e.V. Lager in Stadthagen aktiv. Sie haben eine „Wagenladung“ Gehhilfen, medizinische Ausrüstung und Nahrungsmittel gesammelt, die direkt mit dem nächsten Transport in die Ukraine gegangen sind.

Welch personeller, zeitlicher und logistischer Aufwand anfällt, davon konnten sich diverse Freiwillige ein Bild machen, die unserem Logistikchef, Dipl.-Ing. Karl-Werner Coith, als Helfer für die Ukraine zur Seite standen. Gemeinsam mit unserem ehrenamtlichen Mitarbeiter und ICH e.V. Mitglied Dimitrij Reich konnte viel organisiert, verpackt und für den Transport vorbereitet werden. Wichtig ist vor allen Dingen auch das korrekte Erfassen aller Spendengüter, damit entsprechende Lieferscheine und Beschriftungen angefertigt werden können, mit denen am Zielort auch effektiv weitergearbeitet werden kann.

v.l.: Sebastian Post, ICH Mitglied Dipl.-Ing. Dimitrij Reich, Josefa Hegemann, Charlotte u. Marie Post und ICH Logistikchef Dipl.-Ing. Karl-Werner Coith

---

Helfer für die Ukraine auch in Soltau

Auch im Raum Soltau haben viele für uns gesammelt. **Die Tierarztpraxis Dr. Tobias Wollny, YouZe, Rotary, LionsClub, Gymnasium Soltau sowie auch die Lebenshilfe Soltau** (@lebenshilfe.soltau), mit der wir seit Jahren partnerschaftlich zusammenarbeiten. Auf dem Foto sieht man die Bewohner des Wohnheims Winsener Straße, die Hilfsgüter gesammelt haben und sie am Sammelpunkt Lebenshilfe Soltau e.V. in der Celler Straße abgeben.

Hilfe für die geflüchteten Kinder der Ukraine in Hannover

Jens Meier Geschäftsführer des **ASB Hannover-Land** berichtete, dass **ASB** die Flüchtlinge, die in den Messehallen Hannover ankommen betreuen und versorgen, unter den angekommenen sind viele Kinder für diese werden aktuell dringen Spielzeuge, Malutensilien gebraucht. Der ICH e.V. hat zunächst € 1.000,00 zu den Erwerben entsprechender Kindgerechte Spielzeuge freigegeben, der Einkauf soll im **Jawoll** Markt in Barsinghausen stattfinden.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

riha Wesergold unterstützt mit LKW

Ein Transport konnte auch mit Hilfe von **riha Wesergold** aus Rinteln umgesetzt werden, die einen ihrer LKW zur Verfügung gestellt haben. Dieser ging mit einem weiteren Fahrzeug, das ausschließlich medizinische Hilfsgüter transportierte, zur polnisch-ukrainischen Grenze. Den LKW fuhren Dirk Sassenberg (ICH Mitglied) und Marek Zmuda (Wesergold), den Medizintransport Dimitrij Reich und Dirk Friedrichsmeier.

Es gibt noch viel mehr

Wir kooperieren und koordinieren unsere Hilfen u.a. mit den **Jawoll** Märkten, die uns massiv logistisch und mit Hilfsgütern unterstützen, und der EDEKA, die nicht nur für uns sammelt (diverse Märkte / Marktleiter in Eigenregie), sondern auch im Zentrallager Lauenau die Paletten bis zum Abtransport für uns zwischenlagert. Die Abholung der Hilfsgüter aus Lauenau und den Weitertransport übernimmt ebenfalls Jawoll.

Auch in Ihren Prospekten weist Jawoll auf die Aktionen hin.

Alex Zaika (Jawoll) und Paul Rose (Sped.Obenauf) vor ihrer Abfahrt nach Tulcea (Rumänien)

Jawoll LKW mit Aufschrift „Humanitärer Hilfstransport“

Viele „EDEKAner“ sind dem Ruf über **Michelle Böhne / EDEKA Böhne** initiierten Hilfsaufruf gefolgt verteilt und die Kunden konnten ihre Spende auf den vorbereiteten Rollis abliefern. So auch bei EDEKA Röthemeier Lavesloh, siehe Foto.

Unser Dank gilt allen Helfern für die Ukraine, die uns in Stadthagen oder an einer der vielen anderen Stellen unterstützt haben. Ohne Sie / euch könnten wir das alles nicht „wuppen“!

Nachtrag 18.03.22: Auch nach den zahlreichen Transporten stehen aktuell bei Jawoll wieder 20 gepackte Paletten bereit, bei EDEKA im Zentrallager sind ebenfalls 4 Paletten gepackt und weitere sind im Zulauf. Die Firma riha Wesergold unterstützt unsere Arbeit mit 4 Paletten Saftpäckchen, sowie einer Palette Wasser man sieht es geht weiter! Der nächste Weitertransport ist bereits geplant, eine Berichterstattung folgt.

Ukraine Kundgebung in Stadthagen

Mit blauen und gelben Pappen formen die Menschen auf dem Marktplatz die Nationalfarben der Ukraine. Quelle: rg

Stadthagen | 05.03.2022
Auf dem Marktplatz in Stadthagen fand eine Friedenskundgebung anlässlich der Ereignisse in der Ukraine statt, auf der auch unser Präsident, Dr. Dieter F. Kindermann, gesprochen hat. Die Schaumburger Nachrichten berichteten über das Ereignis, siehe hier.

Die Rede unseres Präsidenten können Sie auf YouTube selbst ansehen. Einfach den QR-Code scannen. Dieter F. Kindermann ist Kenner der Lebenssituationen in den GUS Staaten unteranderem ist er seit 1992 Ehrenmitglied an der Ingenieurakademie in Charkiw / Charkow

Ukraine Kundgebung hat gute Resonanz
Wie auf dem Foto zu sehen ist, war das allgemeine Interesse und die Resonanz aus der Bevölkerung sehr gut. Wir haben nach der Kundgebung einige Reaktionen von Leuten erhalten, die vor Ort waren. Für die vielen positiven Rückmeldungen im Nachgang auch per Mail bedanken wir uns herzlichst!

Zur Deckung der Lagerungs- und Transportkosten der zahlreichen Sachspenden, die wir erhalten haben, benötigen wir weiterhin Spenden.

Sie können mit dem Stichwort „Ukraine“ eine zweckgebundene Spende leisten oder unseren extra eingerichteten PayPal Button nutzen. Alle Infos auf www.ichev.de/spenden

Heidekreis-Klinikum spendet über 30 Betten für die Ukraine

Vort Ort wurden die Betten in einen LKW verladen und direkt von dort in die Ukraine transportiert.

Alle packen mit an | 21.01.2022
Insgesamt 20 Betten für Erwachsene, 1 Jugendbett, 10 Kinderbetten und 10 Nachtschränke wurden vom Heidekreis-Klinikum (@KlinikumHeidekreis) an das Kinderhilfswerk Inter-NATIONAL CHILDREN HELP e.V. (ICH e.V.) für einen Transport in ukrainische Krankenhäuser übergeben. Präsident Dr. Dieter Kindermann: „Wir werden in der Ukraine mit dieser Spende das Städtische Krankenhaus 10 und das Zentrale Kreiskrankenhaus von Krivoy Rog beliefern."

Alle haben mit angepackt: Logistikchef Karl-Werner Coith und Abdel Darmous vom Kinderhilfswerk ICH e.V., Carsten Franck, Leiter der Technischen Abteilung im HKK – und Nino Tonne, Inhaber der Fahrschule Hibbing mit Mitarbeiter und Fahrlehrer Martin Großhans. Carsten Franck: „Ohne die Unterstützung der Fahrschule Hibbing und der Firma Schuh aus Honerdingen, hätten wir die Betten nicht auf den Transporter bekommen!" Es gibt im Heidekreis-Klinikum Walsrode nämlich keine Laderampe – und der LKW, ein 40-Tonner aus der Ukraine hatte keine Hebebühne.

Im Heidekreis-Klinikum packen alle mit an
Dr.Kindermann: „Die Firma Schuh hat den Transport des Gabelstaplers der Firma Hibbing zum

Krankenhaus ermöglicht – und so konnten die Betten auf den LKW gehoben werden. Das Kinderhilfswerk ICH e.V. bedankt sich ganz herzlich für diese ehrenamtliche Unterstützung!“

Für Nino Tonne, Geschäftsführer der Fahrschule Hibbing, war diese Hilfe selbstverständlich. „Ich bekam aus dem Heidekreis-Klinikum einen Anruf mit der Frage, ob ich unterstützen könne, fragte bei der Firma Schuh nach, ob sie unseren Gabelstapler nach Walsrode transportieren – und habe dann sehr gern beim Aufladen geholfen. Es ist doch toll, dass diese elektrischen Betten jetzt vielen Menschen in der Ukraine helfen können!“
Nach etwa einer Woche Fahrt kam der Transport nun in der Ukraine an. Dr. Kindermann: „Erst einmal bleibt die Ware in einem Zoll-Zwischenlager: Bis sie vom Zoll als zollfreie Hilfsgüter und nicht als zollpflichtige Handelsware freigegeben wird. Zu den Spenden neben den Betten gehören auch auch noch Kinderspielzeug und Feuerwehrbekleidung.“

Erfahrungsgemäß dauert die Bearbeitung durch den Zoll einige Wochen. Wir rechnen damit, frühestens Anfang März eine Rückmeldung zu bekommen, dass die Betten in den Krankenhäusern angekommen sind.
Ende März wird ein Unterstützer von ICH e.V. vor Ort in der Ukraine sein, „dann werden wir Ihnen Fotos schicken, wo Ihre Betten heute Patientinnen und Patienten, aber auch das pflegerische und medizinische Personal in den Krankenhäusern erfreuen!“,“ verspricht Dr. Kindermann.

Übrigens konnten wir umgekehrt dem Klinikum auch Teddys spenden, siehe hier: https://www.instagram.com/p/CaaBu7eKA0X

Mehr zu unseren Ukraine-Hilfen hier: www.ichev.de/ukraine

Hinweis: *Dieser Artikel wurde ursprünglich bereits im Januar vor dem aktuellen Kriegsgeschehen in der Ukraine verfasst. Dadurch sind einige der Informationen veraltet. Wir sind froh, dass die Betten jetzt umso mehr helfen und traurig, dass sie nun vermutlich in erster Linie für Kriegsverletzte zum Einsatz kommen. Wann tatsächlich eine ICH Delegation nach Krivoy Rog kommen kann, ist per heute noch ungewiss.*

SN berichtet: Hilfsaufruf Ukraine

Ukraine: Kinderhilfswerk bittet um Spenden

STADTHAGEN. Das Kinderhilfswerk International Children Help (ICH) sammelt Hilfsgüter und Spenden für die Menschen der Ukraine. Mit diversen Partnern aus dem Netzwerk „garantieren wir eine direkte Lieferung in die Krisengebiete mit bewachten Konvois", heißt es seitens ICH.

Benötigt werden unverderbliche Lebensmittel (zum Beispiel Konserven) und Wasser, medizinische Ausrüstung, Baby- und Kindernahrung sowie Windeln und Hygieneartikel. Abzugeben sind die Spenden in der Zentrale an der Vornhäger Straße 36/38. Für alle anderen Sachspenden wird um eine telefonische Vorabanfrage gebeten unter (0 57 21) 9 37 42 80.

Da für diese Art Aktionen große Kosten hinsichtlich Lagerung und Transport entstehen, bittet das Kinderhilfswerk auch um Geldspenden. Überweisungen gehen mit dem Stichwort „Ukraine" an die Sparkasse Schaumburg (IBAN: DE39 2555 1480 0470 0519 88, BIC: NOLADE21SHG), die Volksbank Hameln-Stadthagen (IBAN: DE68 2546 2160 0108 6006 00, BIC: GENODEF1HMP) oder per PayPal auf der Website unter www.ichev.de/spenden.

Bericht in den Schaumburger Nachrichten vom 01.03.2022

Wir sind dankbar für jede Unterstützung. So haben wir uns heute besonders gefreut, als wir den obenstehenden Artikel in den Schaumburger Nachrichten entdeckt haben, denn wir wissen: Wenn SN berichtet, erfahren auch wir eine entsprechende Resonanz. Falls Sie direkt spenden möchten, finden Sie unten einen PayPal Spendenlink oder Sie gehen auf https://www.ichev.de/spenden/

Die Sachstandsmeldung zu unseren Ukraine-Hilfen vom 28.02.2022 finden Sie hier: https://www.ichev.de/hilfe-fuer-die-ukraine/

SN berichtet und hilft

Eine Übersicht der Schaumburger Nachrichten auch über andere Organisationen, die um Unterstützung gebeten haben, finden Sie hier:
https://www.sn-online.de/Schaumburg/Landkreis/Aus-dem-Landkreis/Krieg-in-der-Ukraine-So-koennen-Sie-in-Schaumburg-helfen-und-spenden

Hilfe für die Ukraine

HILFSAUFRUF FÜR DIE UKRAINE

Aus aktuellem Anlass sammeln wir Hilfsgüter und Spenden für die Menschen der Ukraine. Mit diversen Partnern aus unserem Netzwerk garantieren wir eine direkte Lieferung in die Krisengebiete mit bewachten Konvois.
Hilfe kommt an, weil wir es kontrollieren!

WAS BENÖTIGT WIRD:

- Unverderbliche Lebensmittel (z.B. Konserven) & Wasser
- Medizinische Ausrüstung
- Baby- / Kindernahrung
- Windeln und ähnliche Bedarfsartikel
- Hygieneartikel

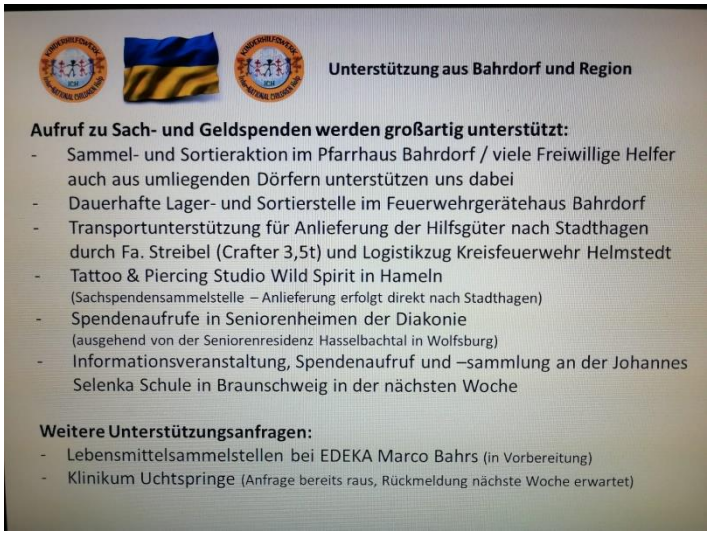
Abzugeben sind die Spenden hier im Markt oder in unserer Zentrale. Für alle anderen Sachspenden fragen Sie bitte vorab telefonisch in der ICH e.V. Zentrale nach, damit wir genug Zeit zur logistischen Planung besitzen!

HINWEIS:

Da für diese Art Aktionen große Kosten hinsichtlich Lagerung und Transport entstehen, bitten wir außerdem dringend um Geldspenden. Nutzen Sie dafür entweder die untenstehenden Kontodaten mit dem Stichwort „Ukraine" oder spenden Sie direkt via PayPal auf unserer Website unter: *www.ichev.de/spenden*

Kinderhilfswerk ICH e.V.	Abgabestellen:	Sparkasse Schaumburg	VoBa Hameln-Stadthagen
Vorhäger Str. 36/38 31655 Stadthagen www.ichev.de 05721 93742 80	← ICH e.V. Geschäftsstelle *Infos zu anderen Abgabestellen via Tel. / Mail*	IBAN: DE39 2555 1480 0470 0519 88 BIC: NOLADE21SHG	IBAN: DE68 2546 2160 0108 6006 00 BIC: GENODEF1HMP

Dieser Aushang wurde an vielen Orten aufgehangen



Hilfsaufruf von Larissa Papakitsa und Dirk Apel

joernfischerhannover Neues vom International Childrens Help e.V. : Eine kleine Gruppe UnterstützerInnen haben gesammelt für Flüchtlinge aus der Ukraine. 2000 Euro, Medikamente und Verbandszeug, Decken und Jacken, Windeln, ein Zuhause für zwei Personen, ein Miniappartment für Mutter und Kind..... wir sind stolz auf Euch!! #ukraine#krieg#helfen#spenden#flüchtlinge#grosse herzen

Hilfe aus Hannover

Dahler & Company über Insa Cornelius

Mit diesen Plakaten und Ausrufen machen viele unserer Partner und Unterstützer auf die Aktion aufmerksam.

Sachstandsbericht "Hilfe für die Ukraine"

Montag, 28.02.2022 | 10:15 Uhr
Nach dem Einmarsch der russischen Truppen in die Ukraine konnten wir gemeinsam mit Verbündeten und Freunden bereits diverse Hilfsmaßnahmen vorbereiten. Wir haben darum gebeten, Hilfsgüter bei uns zentral in Stadthagen anzuliefern, so u.a. Baby- / Kindernahrung, unverderbliche Lebensmittel, Windeln und ähnliche Bedarfsartikel, medizinische Ausrüstung und Hygieneartikel.
Eine aktuelle Kooperation besteht zurzeit mit:

- Michele Böhne (EDEKA Böhne Stadthagen). Es finden aktuell Aufrufe in verschiedenen Märkten zur Abgabe von Spenden statt.
- Ralf Hartwich (Jawoll Märkte) mit diversen Maßnahmen
- Prof. Dr. med. Häring (Klinikum Minden)
- Dipl.-Ing. Dimitrij Reich
- Larissa Papakitsa & Dirk Apel
- Inge Küpper
- Thomas Stephan (Aesculap Apotheke Stadthagen)
- Landeskirchliche Gemeinschaft (LKG) Stadthagen
- Ulrich Behmann (INTERHELP)
- Michael Görbing (mfs Rettungsdienst gGmbH)
- Benjamin Müller (Hauptstadtbüro Deutsche Bahn)
- ICH Botschafter Insa Cornelius und Johannes Tönnis
- Jens Tegeler (tegeler Gruppe Wunstorf)
- Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage
- Dirk Sassenberg (LKW Fahrer)
- Eheleute Riegmann-Matthies (Pequeno Rancho Spanien)
- etc.

Die Unterstützung ist vielfältig
Wie wir von Benjamin Müller, Deutsche Bahn, erfahren haben, sind viele Flüchtlinge ohne Masken unteres Wir übergeben gerne weitere Masken auch an Hilfsorganisationen / Empfangsstationen etc.

Uns wurden bisher von verschiedenen Stellen Geldspenden zugesagt. Diese werden ausschließlich für Hilfsgüter, also z.B. Medizin und Lebensmittel, genutzt. Wenn Sie den untenstehenden PayPal Button nutzen, wird Ihre Spende automatisch für die Aktion „Hilfe für die Ukraine“ registriert.

Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage hat im Mitgliederkreis dazu aufgerufen, ukrainische Familien aufzunehmen. Die Pequeno Rancho hat signalisiert, eine ukrainische Familie mit 2-3 Kindern aufzunehmen.

Wichtiger Hinweis zur Spende von Sachgütern:
Bitte geben Sie keine gebrauchten Kuscheltiere ab. Wir spenden neue Tröste-Teddys (hygienisch verpackt). Wir sammeln auch Kleidung für Kinder. Geben Sie Kleiderspenden bitte nur gereinigt und in Paketen verpackt mit dazugehöriger Inhaltsangabe an (Z.B. Pullover für Kinder im Alter von X-Y in Größe XXX).

Auskünfte erhalten Sie telefonisch unter

Für alle Anfragen: 05721 937 42 80
Ausschließlich Sachgüter: 0151 216 72 825 (Dipl.-Ing. Karl-Werner Coith)

Geldspenden

Sparkasse Schaumburg
IBAN: DE39 2555 1480 0470 0519 88
BIC: NOLADE21SHG
Zweck: Ukraine

Volksbank Hameln-Stadthagen
IBAN: DE68 2546 2160 0108 6006 00
BIC: GENODEF1HMP
Zweck: Ukraine

Dank aus dem Kriegsgebiet der Ukraine

Подяка

Der Ukrainische Verein
„Belaja Romaschka"
dankt ICH e.V. für Ihre großartige
Humanitäre Hilfe im Jahr 2021 .

Die Hilfsgüter wurden in Krankenhäusern ,
Schulen und an Bewohner im Kriegsgebiet in
der Ostukraine verteilt .

Wir wünschen Ihnen gesegnete und
erfolgreiche 2022 und hoffen auf
weitere Zusammenarbeit.

Die Urkunde aus der Ukraine - auch optisch eine eins.

Dank aus der Ukraine sorgt für Freude

Wir freuen uns bei unserer Arbeit immer, wenn wir eine Reaktion zurückbekommen. Wir wissen dann um so mehr, Hilfe kommt an, genau dort wo sie wirklich hilft!

Umfangreiche Hilfslieferungen aus Stadthagen in die Ukraine

Mit Aufruf vom April 2020 hat der ICH-Präsident Dieter F. Kindermann in einem Rundschreiben sowie Presseaufrufen um Hilfsgüter für das Kriegsgebiet in der Ukraine gebeten. Die Hilfsbereitschaft vieler Menschen aus ganz Deutschland hat alle Erwartungen übertroffen.

Die Lagerflächen, die das Kinderhilfswerk benötigte (immer noch benötigt). Am Sitz des Kinderhilfswerks Stadthagen, bei den Schaumburger Nachrichten, im privaten Bereich der Familie Kindermann und beim ASB in Stadthagen wurden mehrfach bis unter die Dächer mit Spendengütern be- und entladen und so konnten bisher drei 40-Tonner LKWs mit Hilfsgütern in die Ukraine transportiert werden. Weitere drei große Lastzüge stehen noch zum Transport bereit.

Was konnte bisher geliefert werden? Zum Beispiel Kleidung, medizinische Geräte, Schulmöbel, Stühle für Kliniken und sogar für eine komplette Kirche (Kirchen sind soweit diese Gottesdienste abhalten können, oft der einzige Zufluchtsort, an dem die Menschen für ein paar Stunden Frieden finden.), Betten für Kliniken und Waisenhäuser, Artikel für den täglichen Gebrauch, Rollstühle und vieles andere mehr. Ein weiteres großartiges Geschenk ist der vollausgestattete Rettungswagen, der mittlerweile auch bereits in unzugänglichen Gebieten Leben rettet. Über den RTW hat sogar ausführlich das TV berichtet.

Die über den ICH e.V. eingerichteten Schulen mit Möbeln, aber auch für die Kinder, Schulranzen, Papier, Stifte, Malutensilien kamen rechtzeitig zum Schulanfang. Auch erhielt der ICH e.V. einen Bericht aus einem Waisenheim, indem 80 Kinder keine Betten besaßen und auf Unterlagen und Decken auf dem Boden schlafen mussten. Die Betten wurden vom ASB Kreisverband Hannover Land / Schaumburg gespendet.

Täglich werden im Kinderhilfswerk Hilfsgüter geprüft, sortiert und in Kartons verpackt, jeweils mit Inhaltsangaben auf Deutsch und Ukrainisch. ICH-Präsident Kindermann mit seinen Kollegen, aber auch allen Mitstreitern ist froh und glücklich, dass aus Stadthagen Menschen in aller Welt einen Hoffnungsschimmer und damit auch das Zeichen, dass Sie nicht vergessen werden, erhalten.

10 Tonnen Hilfsgüter auf dem Weg nach Cherson / Ukraine

Ein LKW mit 13,5m Ladefläche wurde voll beladen, insgesamt 10 Tonnen an Hilfsgütern. Was zählt zu den Hilfsgütern:
– Kleidung und Schuhe
– Möbel, wie Tische, Sofas, Betten, Schränke
– Küchengeräte und Geschirr
– Usw.
Die Hilfsgüter lagerten in der Zwischenzeit in den Lagerräumen der Schaumburger Nachrichten, im Das Versicherungshaus in der Vornhäger Straße, in der Martin-Luther-Straße sowie beim ASB in Stadthagen.
Olga Tape, von Geburt Ukrainerin, aktive Unterstützerin auch des Kinderhilfswerks ICH e.V. begleitet in ihrem eigenen Fahrzeug, das ebenfalls voll beladen mit Schulmaterial ist, den Schwertransport in die Region Cherson. Cherson liegt 2.090,8 km von Stadthagen entfernt, 545,8 km von der Hauptstadt Kiew. Allein von Kiew sind die Fahrzeuge noch für bis zu 8 Stunden unterwegs. Die Straßenverhältnisse in der Ukraine sind teilweise im schlechten Zustand. Sehnsüchtig werden die Hilfsgüter erwartet und vor Ort verteilt. Auch hier gilt wieder: Hilfe kommt an, weil wir es kontrollieren.
Dankbar ist Kindermann, Präsident des Kinderhilfswerks, allen Spendern (Spender kommen aus ganz Deutschland zentral nach Stadthagen) und Helfern, die bereitwillig, rund um die Uhr, für Menschen in Not bereit sind, ihre Freizeit zu investieren. Für Transporte muss das Kinderhilfswerk viele Transportkosten stemmen und ist daher dankbar für jede Geldspende, die sie dringend benötigen. Dringend benötigte Hilfsgüter zu sammeln ist das eine, die Transportkosten das andere. Denn nur wenn die Waren dort ankommen, wo sie benötigt werden, ist es perfekt.
Spendenkonto des Kinderhilfswerk ICH e.V.
IBAN DE39 2555 1480 0470 0519 88
Stichwort: Ukraine
Das umfangreiche Schulmaterial lieferte der Bäckermeister im Ruhestand, Friedemann Weber, aus Fahrenbach.
Für alle gemeinsam gilt: Gemeinsam sind wir stark.

Rettungsfahrzeug und Hilfsgüter wurden übergeben

vl: Dipl.-Ing. Karl-Werner Coith // Dr. Dieter Kindermann // Larissa Papakitsa // Dirk Apel

Was lange währt! Endlich war es soweit. Nach wochenlangen Vorbereitungen konnte am Dienstag, 18. August 2020, in einer kleinen Feierstunde in Stadthagen, die offizielle Übergabe des so sehr benötigten Rettungsfahrzeugs, stattfinden. Zunächst hob der Präsident in seiner Ansprache die beiden „Rund-um-die-Uhr-Akteure“ Dipl.-Ing. Karl-Werner Coith und Hans Jablonski lobend für ihren Einsatz hervor.

Dr. Dieter Kindermann // Dipl.-Ing. Karl-Werner Coith

Das, was die beiden leisten und dieses in Zusammenarbeit mit dem Sekretariatsteam Kerstin Bößling und Nur Karagöz, ist unbeschreiblich. Im Besonderen wurde Karl-Werner Coith mit der Ehrennadel des ICH e.V. in Platin und Lorbeerkranz und Hans Jablonski mit der goldenen Ehrennadel und jeweils einer Urkunde für besondere Leistungen ausgezeichnet. Dank sprach Kindermann auch den Ehefrauen, die oft auf ihre Männer im täglichen Leben, aufgrund ihrer hohen Einsatzbereitschaft, verzichten müssen, aus.

Dirk Apel, der schon seit langem für den ICH e.V. im Einsatz ist und in der Region Wolfsburg seine Beziehungen spielen lässt um Hilfsgüter zu beschaffen und diese auch nach Stadthagen schafft, wurde ebenfalls ausgezeichnet. Die goldene Ehrennadel mit Urkunde für sein Wirken im humanitären Bereich sind das äußere Zeichen der Anerkennung. Dirk Apel ist es auch, der das Rettungsfahrzeug noch in der Nacht in Richtung Ost-Ukraine steuert. Ein besonderes Highlight war die Ernennung zur ehrenamtlichen Botschafterin für die Ukraine, für Larissa Papakitsa. Larissa Papakitsa fährt nicht nur

als Begleitperson im Rettungsfahrzeug mit, sondern wird auch vor Ort im Krisengebiet als offizielle Vertreterin des ICH e. V., das Fahrzeug übergeben und die bald folgenden Hilfsgüter, die in 40-Tonner in Kürze verladen werden, zur entsprechenden Verteilung ankündigen. Es gilt: „Hilfe kommt an, weil wir es kontrollieren!“.

Dr. Dieter Kindermann // Larissa Papakitsa // Dirk Apel

In seiner Ansprache hob Kindermann hervor, dass ohne die vielen Helfer und Unterstützer, so auch Spender, die bisher geleistete Arbeit überhaupt nicht realisierbar gewesen wäre und so nannte er im Besonderen nachfolgende Personen als Helfer und Retter in der Not, besser gesagt Lebensretter, denn mit dem Rettungsfahrzeug sollen in 8 Dörfern in der Region Mariupol lebensrettende Hilfstransporte überhaupt erst möglich gemacht werden:

– Inge Küpper
– Frederic Akuffo
– Dr. Jens Tegeler
(Chef der tegeler-Gruppe, Vizepräsident ICH e.V.)
– Pastorenehepaar i.R.
Anne und Stefan Riemenschneider
– Thomas Schwabe (H2O-Beratungscenter Goslar)
– Unsere befreundete Partnerorganisation Interhelp, Chef: Uli Behmann.
(*Er ist eine wichtige Brücke und Hilfe für uns. Über ihn haben wir von mfs Chef Michael Görbing auch dieses besondere, top ausgestattete Fahrzeug, bezogen.*)
– Peter u. Claudia Hierse, Botschafter des ICH e.V.
– diverse Einzelspender

Am Ende der Veranstaltung wünschte Kindermann Dirk Apel und Larissa Papakitsa eine gute, sichere Fahrt und auch Heimkehr.

INTERNATIONAL CHILDREN HELP E.V.

Hilfe, die ankommt, weil wir es kontrollieren!

Kinderhilfswerk ICH e. V. unterstützt Europäisches Missionswerk – hier: Ukraine

Bild oben: Verladung in Delmenhorst. Blacky Dräger lädt Tische und Stühle in den LKW

Im europäischen Nachbarland, der Ukraine, herrscht noch immer große Not
Kliniken und Arztpraxen, die hier in Deutschland aufgelöst werden, haben für gebrauchte Betten, medizinische Geräte – ebenso wie Schulen, die neu bestückt werden, für gebrauchte Schulmöbel – keinerlei Verwendung.

Anders sieht es aus z. B. in unseren europäischen Nachbarländern, Bulgarien, Rumänien und auch in der Ukraine.

Olga Tape organisiert für das Europäische Missionswerk Hilfsgütersammlungen und begleitet auch die Transporte direkt in die Ukraine. Für sie, als gebürtige Ukrainerin, ein besonderes Bedürfnis.
Sie kennt die Nöte vor Ort und sorgt für gerechte Verteilung. Seit 2019 besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen Olga Tape und dem Kinderhilfswerk ICH – Inter-NATIONAL CHILDREN Help e. V.

Mehrere 40-Tonner Lastzüge an Hilfsgütern konnten aus Stadthagen und über die Kontakte des ICH e. V. für die Ukraine verladen und geliefert werden.

In der aktuellen Ladung befanden sich als „Beiladung“ 100 Stühle und die passende Anzahl von Tischen, initiiert von ICH Vize-Präsident, Jürgen R. Grobbin und Blacky Dräger (*Hausmeister in der Grundschule an der Beethovenstraße in Delmenhorst*) und Sacha Wohnig, beides Moderatoren bei Radio 90vier. Geladen hatte der Lastzug bereits 10 Klinikbetten für Erwachsene und ein Kinderbett.

Olga Tape berichtet in Wort und Bild laufend über die Verteilungen und auch hier gilt: „*Hilfe kommt an, weil wir es kontrollieren.*“

INTERNATIONAL CHILDREN HELP E.V.

Hilfe, die ankommt, weil wir es kontrollieren!

Krieg in der Ukraine ist nicht neu: Hilfsaufruf Ukraine 2020

ICH e.V. | Vornhäger Str. 36/38 | 31655 Stadthagen

Dr. e.h. Dieter F. Kindermann – Präsident

Senden Sie eine SMS mit Stichwort
ICH an 81190
und unterstützen uns mit
5,00 €

Betrag je SMS zzgl. Transport.
Der Betrag von € 5 abzüglich 17 Cent geht direkt an unser Kinderhilfswerk.
Wir danken Spendino für die Bereitstellung dieses Services.

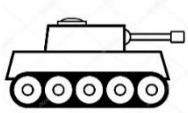
@kinderhilfswerk.ichev
@ichev_kinder
@ichev.kinderhilfswerk

An
alle Freunde und Förderer
unseres Kinderhilfswerks

Stadthagen im April 2020

Kriegsgebiete mitten in Europa? Ja!

Liebe Freunde und Förderer unseres Kinderhilfswerks,

Kriegsgebiete in Europa? 

Leider ja! Das wollen wir nicht glauben. Viele wollen es nicht sehen. Es ist auch nicht mehr in den täglichen Nachrichten und Medienberichten, doch es ist bittere Realität.

Den Krieg können wir leider! nicht beenden. Doch was hindert uns, den armen, unschuldigen Menschen zu helfen?

Wir benötigen ca. 40.000,- €:

1. Für den Ankauf eines Rettungsfahrzeugs
2. Für Aushilfslöhne, Einlagerungen, Verpackungen und Transporte

Der erste Transport wird voraussichtlich um den 11. Mai herum geladen.

Wir gehen heute davon aus, dass wir bereits Anfang Juni mit weiterem Hilfskonvoi einreisen dürfen. Die Anträge bei der Regierung sind in Vorbereitung.

Hier vor Ort haben wir bereits eingelagert:

- Medizinische Geräte
- Kleidung für Kinder und Erwachsene
- Spielzeug für alle Altersgruppen
- Windeln für Kinder und Erwachsene
- Toilettenstühle, Rollatoren, Gehhilfen, Rollstühle
- Kleinmöbel
- Reinigungs- und Desinfektionsmittel
- Schulmöbel und Tische (wir können damit eine Grundschule ausstatten)
- Feuerwehrhilfsmittel, z.B. Kleidung, Schuhe, Helme u.v.a.m.

Die Hilfsbereitschaft der Menschen und unserer Förderer ist groß. Ich sage Dank. Dank auch den Medien, die unsere Aufrufe veröffentlicht haben, u.a. die Schaumburger Nachrichten, dem Regional Magazin und unserem Newsletter-Chef Jürgen R. Grobbin.

Für diverse der Lohnkosten, Lagerkosten, etc. kommen wir – auch ich in Person – auf. Uns fehlt allerdings, wie eingangs erwähnt und bereits benannt, noch Geld, unter anderem auch für die Transporte und den Ankauf eines Rettungswagens. Bei der Beschaffung hilft uns unser Freund, Ulrich Behmann, Chef der Interhelp Organisation (www.interhelp.info). Danke, lieber Uli!

Vor Ort werden wir unterstützt von Larysa Papakitsa und Dirk Apel (Bahrdorf/Wolfsburg), Advokatin Lyudmyla und Prof. Dr. jur. Volker Römermann (Hannover), Daria und Dipl. Ing. Dimitri Reich (Hannover), Prof. Dr. Ewald Häring (Klinikum Minden), Ulrich Behmann (Interhelp/Hameln), Nina Bernard und Kollegenteam (Heidekreis Kliniken/Asklepios Klinikum Harburg), Olga Tape (Witten), Dilara Tolu (Botschafterin ICH e.V./Stadthagen), Priscilla und Marcel Jeninga (Strijd Tegen Misbruik, Seesen), Rolf Zeschky und Monika Lichy (Wetter), Marcus Mielke (Gehrden), Frederic Akuffo (Botschafter ICH e.V., Berlin) und vielen anderen mehr.

Zusammen mit ortskundigen Helfern und Unterstützern werden die Transporte, vor allen Dingen aber auch die Verteilung der Hilfsgüter vor Ort, erfolgen. Hilfe kommt an, weil wir es kontrollieren!

Zum Zeitpunkt der Anlieferung / Verteilung in der Ukraine habe auch ich vor, vor Ort zu sein. Vor uns liegt eine gewaltige Aufgabe, die wir lösen wollen.

Bitte helfen Sie uns mit Geldspenden. Unsere allgemeinen Spendenkonten lauten:

Kinderhilfswerk ICH e.V.:

Sparkasse Schaumburg
IBAN DE39 2555 1480 0470 0519 88
BIC NOLADE21SHG

Volksbank Hameln / Stadthagen
IBAN DE68 2546 2160 0108 6006 00
BIC GENODEF1HMP

Von ganzem Herzen danke ich Ihnen. Ich bin mir bewusst, nur mit Ihrer tatkräftigen Unterstützung wird uns auch diese große Aufgabe gelingen.

Mit allen guten Gedanken

Ihr

Damit Sie einmal einen kleinen Eindruck bekommen, wie es bei uns bereits aussieht – in unserer Sortierstation und in unseren Lagern – ein paar Fotos: